

Prof. Dr. Alfred Toth

Ordinationstheoretische Differenzierung ontischer Kanalisierung

1. Wir gehen aus von unserer (vorläufigen) Typologie ontischer Kanalisierung (Toth 2020) und dem Abriß einer Raumsemiotik von Bense (ap. Bense und Walther 1973, S. 80). Als raumsemiotische Kategorien des Kanals fungieren entweder iconische Systeme, indexikalische Abbildungen oder symbolische Repertoires.

Zusätzlich wird die aus der ontischen Systemtheorie stammende (semiotisch drittheitlich fungierende) Kategorie E der Abschlüsse berücksichtigt. Systeme werden somit, wie in Toth (2015) vorgeschlagen, selbstbezüglich durch $S^* = (S, U, E)$ definiert, darin S für System und U für Umgebung steht. Die aus der ontischen Zentralitätsrelation stammenden Kategorien λ und ρ stehen für «links» und «rechts» (zentrales ζ inhäriert somit dem Kanal).

Im vorliegenden Beitrag sei die ordinationstheoretische Differenzierung ontischer Kanalisierung untersucht.

2.1. $\text{Kan}_{\text{Abb}} = f(\text{subord})$



Rue Olivier de Serres, Paris

2.2. $Kan_{Abb} = f(koord)$



Passage Beaufils, Paris

2.3. $Kan_{Abb} = f(superord)$



Rue du Chevalier de la Barre, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth (Hrsg.), Wörterbuch der Semiotik. Köln
1973

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal
for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Typologie ontischer Kanalisierung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020

30.5.2020